

## Protokoll der 46. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

**Termin:** 27.09.2011, 15.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Galerie Schönhof, Bundesstraße 97, 26349 Jade

**Teilnehmer/innen:** WiSo-Partner (9+1)  
Frieder Bunjes (HF Dorfleben), Leenert Cornelius (HF Natur), Gabriele Duwe (HF Tourismus), Annelie Gebken (HF Dorfleben), Walter Janßen (HF Dorfleben), Rüdiger von Lemm (HF Natur, Nachfolger von Gabriele Speckels), Hans- Rudolf Mengers (HF Kultur), Peter Nottelmann (HF Natur), Manfred Ostendorf (HF Regionale Produktion), Annegret Schildt (HF Regionale Produktion)

Kommunale Partner (7)  
Franz Bittner (Gemeinde Berne), Wolfgang Böner (Stadt Elsfleth), Thomas Brückmann (Gemeinde Ovelgönne), Hans Kemmeries (Landkreis Wesermarsch), Henning Kaars (Gemeinde Jade), Regina Neuke (Gemeinde Lemwerder), Roland Schiefke (Stadt Brake)

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder (4)  
Birgit Fasting (Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer, für Klaus Wonneberger), Carsten Fischer (LGLN), Heidrun Laatz (Regionalmanagement WiB), Meike Lücke (Regionalmanagement WiB)

Gäste (4)  
Andrea Bakenhus (Gemeinde Ganderkesee, für Projekt „Kleeblattroute“), Jochen Heumann (Eigentümer Galerie Schönhof), Katrin Kirfel (Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer, evtl. Nachfolgerin Klaus Wonneberger), Birgit Middendorp (Fachpraktikantin Projektmanagement im Regionalmanagement für Projekt „Route um den Jadebusen“)

**Protokollantin:** Heidrun Laatz

### 1. Begrüßung, Thomas Brückmann, Jochen Heumann

- Als Vorsitzender begrüßt Herr Brückmann alle Anwesenden zur 46. LAG Sitzung.
- Ein besonderer Dank geht an Herrn und Frau Heumann von der Galerie Schönhof für die nette Bewirtung.
- Herr Heumann erläutert, dass die Galerie im Jahr 1998 nach rd. sechsjähriger Renovierung eröffnet wurde und seitdem rd. 100 Ausstellungen gezeigt werden konnten. Die derzeitige Ausstellung des Aquarellmalers Oskar Koller ist besonders sehenswert und kann von interessierten Sitzungsteilnehmern im Anschluss an die Sitzung besucht werden.
- Daneben besteht nach der Sitzung außerdem die Gelegenheit, das Leader-Projekt „Salztorfkegel“ am Parkplatz der Galerie zu besichtigen und die Klanginstallation auszuprobieren.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Thomas Brückmann

- Durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und 9 WiSo-Partnern ist die LAG beschlussfähig.

### 3. Änderung der Tagesordnung, Thomas Brückmann

- Die Tagesordnung wird um folgenden Punkt erweitert:
  - TOP 7: Änderung der Geschäftsordnung
  - Gegen die Änderung der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### 4. Wahl eines neuen LAG-Mitgliedes, Thomas Brückmann

- In der letzten LAG-Sitzung am 24.05.2011 wurde für die Funktion als reguläres LAG-Mitglied als Nachfolgerin für Frau Speckels Frau Dr. Johanna Prinz, Leiterin des Museums Nationalparkhaus Fedderwardsiel, vorgeschlagen. Die Abstimmung darüber sollte in dieser LAG-Sitzung stattfinden.
- Da Frau Prinz ihre Position ab 2012 nicht weiterführt, wird für das zu besetzende Handlungsfeld „Natur“ Herr Rüdiger von Lemm vorgeschlagen.

- Herr von Lemm ist Diplom-Biologe und Vorstandsmitglied des Weser-Marsch-Moor-Vereins sowie Leiter der Nationalparkerlebnisstation Sehestedt. Außerdem ist er als Leader-Akteur bereits in verschiedenen Projekten in Erscheinung getreten.
- Herr von Lemm wird einstimmig als neues LAG-Mitglied für das Handlungsfeld „Natur“ gewählt.

#### 5. Genehmigung des Protokolls der 45. LAG-Sitzung, Thomas Brückmann

- Das Protokoll der 45. LAG-Sitzung wird ohne Einwendungen oder Anmerkungen einstimmig genehmigt.

#### 6. Sachstand Finanzen Leader-Kontingent und WiB-Topf, Heidrun Laatz

- Frau Laatz erläutert zunächst den Finanzierungssachstand der Leader-Fördermittel. Von der Gesamtfördersumme in Höhe von 2 Mio. € sind bereits 1.439.108,92 € von dem LGLN bewilligt worden. Hiervon konnten bereits 813.541 € ausgezahlt werden.
- Der Mittelabfluss verläuft momentan gut. Die Bewilligungen des LGLN erfolgen derzeit aus dem Jahreskontingent 2011; die Auszahlungen stammen aus dem Jahreskontingent 2010. Die vollständige Auszahlung der 2010er Mittel muss bis zum September 2012 erfolgt sein. Da sich derzeit viele Projekte in der Umsetzungsphase befinden, sollte dieser Termin problemlos einzuhalten sein.
- Frau Laatz führt weiterhin aus, dass die LAG WiB in der laufenden Förderperiode bereits Projekte mit einem Leader-Anteil von insgesamt rd. **1,8 Mio. €** beschlossen hat. Für die 46. Sitzung stehen Projekte mit einem Gesamtförderbetrag in Höhe von 145.050 € zur Abstimmung. Somit verbleibt für den Rest der Förderperiode bis 2013 nur noch ein Betrag in Höhe von ca. **50.000 €**. Ob möglicherweise zusätzliche Leadermittel herangezogen werden können, die von anderen Leader-Regionen nicht fristgerecht verbraucht wurden, muss zu gegebener Zeit geklärt werden.
- Frau Laatz erläutert danach die bisher gebundenen und die bereits ausgezahlten Mittel des Finanztropfes Wesermarsch in Bewegung. Inclusive der für das Regionalmanagement benötigten Mittel (bis 2013) sind rd. **915.000 €** verplant, so dass momentan noch ca. 85.000 € für Projekte zur Verfügung stehen.
- Dieser Restbetrag hat sich nach der 45. LAG-Sitzung erhöht, da zwei Projekte mit WiB-Mittelanteil günstiger geworden sind. Die Abrechnung des Projektes „Holler- und Wittemoor“ hat eine Einsparung von rd. 8.860 € ergeben und das Projekt „Zur großen Angelkuhle II“ wird voraussichtlich ca. 9.600 € WiB-Mittel weniger benötigen als ursprünglich eingeplant.
- Ausgezahlt wurden bisher rd. **360.000 €**. Der Gesamtbetrag der beantragten WiB-Mittel dieser Sitzung beträgt 30.550 €, so dass bei positivem Projektbeschluss aller zur Abstimmung stehenden Projekte ein verplanbarer Restbetrag von rd. **55.000 €** verbleibt.

#### 7. Änderung der Geschäftsordnung, Meike Lücke

- Der Europäische Rechnungshof hat stichprobenweise in ganz Europa das LEADER+-Programm (2000-2006) geprüft und insbesondere mangelnde Transparenz bei Projektauswahlentscheidungen, unzureichende Beteiligung der WiSo-Partner, Interessenkonflikte sowie Befangenheit bemängelt. Als Reaktion hat eine Arbeitsgruppe aus BMELV und einigen Länderministerien die LAGen aufgefordert, die gerügten Sachverhalte auszuräumen. Dieser Aufforderung war zwingend nachzukommen, da durch die Rüge auch die ELER-Durchführungsverordnung geändert wurde, welche wiederum Grundlage für die rechtmäßige Förderung der Leader-Regionen ist.
- Das Regionalmanagement WiB ist den Handlungsempfehlungen des BMELV/ML gefolgt, soweit die Empfehlungen sinnvoll und praktikabel waren. Eine Information der Presse über beschlossene Projekte wird beispielsweise nicht für sinnvoll gehalten, da nicht alle Projekte zur Umsetzung kommen und die tatsächliche Umsetzung manchmal erhebliche Zeit dauert.
- Eine entsprechende Stellungnahme mit Vorschlägen zur Änderung der Geschäftsordnung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ ist an das Landwirtschaftsministerium gegangen und hat dort zu keinen Beanstandungen geführt.
- Die Änderung der Geschäftsordnung erfordert einen LAG-Beschluss. Nachfolgend sind die wichtigsten Nachfügen kursiv dargestellt:

##### ➤ § 6 Reguläre Beschlussfassung der LAG-Mitgliederversammlung

- (1) Die LAG-Mitgliederversammlung wird von der Geschäftsstelle in Abstimmung mit dem Vorstand einberufen.

- (2) In der Regel finden jährlich vier Sitzungen statt. Bei Bedarf können Sondersitzungen einberufen werden. Es gilt eine Ladungsfrist von 14 Tagen. Die Sitzungen sind öffentlich. **Mit der Einladung werden erforderliche Unterlagen zur Vorbereitung wie Projektskizzen und Scoring-Bewertung für jedes einzelne Projekt versendet.**
  - (3) Die LAG-Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder und davon mindestens 50 % WiSo-Partner anwesend sind. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat das Recht, im Verhinderungsfall einen Vertreter zu entsenden, der über vollständiges Sprach- und Stimmrecht verfügt. **Die Beschlussfähigkeit wird bei jeder einzelnen Projektauswahlentscheidung durch den Sitzungsleiter festgestellt und dokumentiert.**
  - (4) Bei der Beschlussfassung entscheidet die einfache Mehrheit der mit „Ja“ lautenden Stimmen **in offener Abstimmung** – Enthaltungen bleiben unberücksichtigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme.
  - (5) Über den Verlauf der Sitzungen der Aktionsgruppe wird ein Protokoll angefertigt. **Das Protokoll ist öffentlich und kann auf Anfrage angefordert werden.**
  - (6) **Falls ein Projekt von der LAG abgelehnt oder zurückgestellt wird, bekommt der Antragsteller schriftliche Informationen über die Ablehnung bzw. Zurückstellung und deren Gründe. Der Antragsteller, dessen Projekt abgelehnt wurde, wird schriftlich auf die Möglichkeit hingewiesen, das Projekt nochmals - verändert nach Maßgabe der Abänderung von Ablehnungs- bzw. Zurückstellungsgründen – der LAG zur Abstimmung vorzulegen. Gleichfalls wird er schriftlich darüber informiert, dass die Möglichkeit besteht, über einen Antrag auf Förderung bei der entsprechenden Bewilligungsbehörde den öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg zu beschreiten.**
  - (7) **Um Interessenskonflikte bei der Projektauswahl zu vermeiden, wird das Mitwirkungsverbot nach § 26 der Niedersächsischen Gemeindeordnung bzw. ab 1.11.2011 nach § 41 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz bei der Abstimmung befolgt.**
- Zum Abs. 2 des § 6 besteht Einvernehmen in der LAG, dass auch ein Projekt, dessen Projektskizze zum Ladungszeitpunkt nicht oder nicht vollständig vorlag, wie bisher nachgereicht werden kann, da jedes Projekt während der Sitzung nochmals ausführlich vorgestellt wird, bevor es zur Abstimmung kommt.
  - Zum Abs. 7 wird erläutert, dass sich betroffene Personen bei öffentlichen Sitzungen in dem für Zuhörer bestimmten Raumteil aufzuhalten haben.
  - **Abstimmung:**
    - Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und nunmehr 10 WiSo-Partnern beschlussfähig ist.
    - Die Änderung der Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

## 8. Projekte zur Abstimmung, Meike Lücke

- **046 Kooperationsprojekt Radroute rund um den Jadebusen:**

Mit dem Projekt soll in Anbindung an die bereits bestehende Rad- und Wanderwegeinfrastruktur entlang des Jadebusens ein nachhaltiges touristisches Angebot mit hoher Informations- und Erlebnisqualität geschaffen werden, das den natürlichen und kulturellen Reichtum der Jadebusenregion sowie dessen touristisches Potenzial in Wert setzt. Die Jadebusen-Route (ca. 60 km) soll über moderne Medien (Internetseite, QR-Codes) und nur in geringerem Umfang über Flyer beworben werden. Seitens der Biosphärenreservatsverwaltung besteht das Angebot, die Route über die Partnerschaftsinitiative Deutscher Nationalparks zu vermarkten und die Datenpflege zu übernehmen.

Es ist geplant, das Projekt in Kooperation mit der LAG Nordseemarschen und ggf. mit der Stadt Wilhelmshaven als Nicht-Leader-Partner durchzuführen. Das Projekt ist ein Leitprojekt in den Regionalen Entwicklungskonzepten der LAGen Nordseemarschen und Wesermarsch. Allerdings gibt es noch keine Zusage der LAG Nordseemarschen.

- Projektantragsteller: Landkreis Wesermarsch - untere Naturschutzbehörde -
- Kosten für beide LAGen: ca. 47.600 € brutto

- Leader-Anteil je LAG: 10.000 €
- WiB-Anteil: 13.800 €
- Anteil LAG Nordseemarschen: 13.800 €
- Evtl. Drittmittel über Wattenmeerstiftung zu erwarten
- Scoring-Punkte: 15
  
- Obwohl das Projekt aufgrund bisher fehlender Zusage der LAG Nordseemarschen nicht vollständig finanziert ist, wird der Vorschlag gemacht, zumindest die WiB-Mittel für dieses Projekt abstimmen zu lassen, um der LAG Nordseemarschen die Bereitschaft der LAG Wesermarsch zu signalisieren.
- Sollte eine Beteiligung der LAG Nordseemarschen nicht erfolgen, kann das Projekt auch außerhalb von Leader als Marketingmaßnahme durchgeführt werden (ohne Infotafeln/Beschilderung).

#### Diskussion:

- Frau Lücke weist zunächst darauf hin, dass sich die Projektkosten durch den Arbeitseinsatz der Fachpraktikantin Frau Middendorp voraussichtlich sogar reduzieren ließen.
  - Frau Lücke erklärt auf Nachfrage, dass die Fährverbindung Wilhelmshaven/Eckwarderhörne bisher nur zweimal täglich erfolgt, der Unternehmer jedoch nicht gezwungen werden kann häufiger zu fahren. Durch einen erhöhten Bedarf wird er möglicherweise zusätzliche Fahrten anbieten können.
  - Frau Fasting erläutert, dass die Website Betriebe mit nachhaltiger Bewirtschaftung und Verwendung regionaler Produkte beschreibt.
  - Auf Nachfrage gibt Frau Lücke an, dass eine neue Beschilderung nur an bisher nicht erschlossenen Unikaten erfolgen soll, der QR-Code aber auf allen Schildern vorgesehen ist.
  - Da das Projekt nicht durchfinanziert ist, macht Herr Kemmeries den Vorschlag einen Beschluss dahingehend zu fassen, dass dieses hochbewertete Projekt grundsätzlich begrüßt wird und die entsprechenden WiB-Mittel für 6 Monate gebunden werden. Damit würde ein entsprechendes Signal für die LAG Nordseemarschen gesetzt. Eine vollständige Abstimmung zum jetzigen Zeitpunkt würde den bisherigen Grundsätzen der LAG widersprechen.
  - Frau Neuke entgegnet, dass das Projekt vollständig abgestimmt werden sollte. Bei Kooperationsprojekten muss eine LAG die Erste sein.
  - Herr Kemmeries weist darauf hin, dass die LAG bei ihren Entscheidungen eine klare Linie verfolgen sollte. Normalerweise werden Projekte, deren Finanzierung nicht gesichert ist, nicht zur Abstimmung gebracht, da könne man bei den Projekten des Regionalmanagements keine Ausnahme machen.
  - Frau Neuke gibt zu Bedenken, dass die LAG diese Regelung erst nach ca. einem Jahr eingeführt hat.
  - Der Vorsitzende stellt das Projekt zunächst vollständig zur Abstimmung.
- **Abstimmung:**
    - Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und 10 WiSo-Partnern beschlussfähig ist.
    - Das Projekt wird bei zwei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen angenommen.

- **051 Kooperationsprojekt Kleeblatttroute „4 auf dem Rad“**

Hierbei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der seit 2005 bestehenden Kooperation „4 auf dem Rad“, bestehend aus den Gemeinden Berne, Lemwerder, Ganderkesee und Hude. Vom Standort des Hotels Backenköhler in Ganderkesee-Stenum führen vier Fahrradtagestouren (je ca. 50 km) kleeblattförmig in die umliegenden Gemeinden. Fahrradtouristen bietet sich die Möglichkeit von diesem zentralen Standort zwei unterschiedliche Landschaften, die Wesermarsch und die Wildeshauser Geest, zu erschließen. Die Routen wurden so ausgewählt, dass Radtouristen über die landschaftlichen und kulturellen Höhepunkte jedes Ortes informiert werden und genügend Rast- und Einkehrmöglichkeiten geboten bekommen. In jeder Gemeinde sind eine Tisch-Bank-Kombination als Rastplatz sowie Infotafeln geplant. Daneben wird die Route über Flyer bzw. Karten dargestellt.

- Projektantragsteller: Gemeinde Ganderkesee (LAG Wildeshauser Geest)
- Kosten: 44.030 € brutto
- Leader-Anteil je LAG: 9.250 €
- WiB-Mittel: 12.765 €

- Eigenanteil Gemeinden Ganderkesee und Hude gesamt: 12.765
- Scoring-Punkte: 8

Diskussion:

- Herr Schiefke erkundigt sich, wie sich das Hotel Backenköhler an dem Projekt beteiligt.
- Frau Bakenhus gibt an, dass vom Hotel Navigationsgeräte zur Verfügung gestellt werden, auf denen die jeweiligen Routenverläufe programmiert sind. Darüber hinaus ist das Projekt so konzipiert, dass es Besucher zu weiteren Besuchen in der Region animieren soll. Im Vorfeld hat es aber auch Gespräche mit dem Dehoga-Verband gegeben, um Bedenken hinsichtlich einer einzelunternehmerischen Begünstigung auszuräumen.
- Frau Duwe erkundigt sich, welche positiven Erwartungen an dieses Projekt geknüpft werden.
- Frau Neuke weist darauf hin, dass normalerweise viele Touristen am Wasser entlangfahren. Durch dieses Projekt werden Regionen der Gemeinde befahren, die sonst eher vernachlässigt werden.
- Herr Bittner gibt an, dass Berne ebenfalls profitiert, da die Route auch an Gastronomiebetrieben in Berne vorbeiführt.

• **Abstimmung:**

- Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und 10 WiSo-Partnern beschlussfähig ist.
- Das Projekt wird einstimmig angenommen.

• **050 Neugestaltung Dorfplatz Frieschenmoor**

Der vorhandene Dorfplatz Frieschenmoor soll neugestaltet und verbessert werden. Der Platz selbst erhält im Mittelpunkt eine Spielfläche für Ballspiele, Skater und ähnliche Funktionen. Die hölzerne Schutzhütte wird umgesetzt und so zum Buswartehäuschen umfunktioniert. Auf dem bisherigen Standort dieser Hütte ist ein durch eine Hecke geschützter Sitzplatz mit Ausblick in die Marsch vorgesehen.

- Antragsteller: Gemeinde Ovelgönne
- Kosten: 80.622,50 € brutto
- Leader-Anteil: 33.870 €
- Scoring-Punkte: 6

Diskussion:

- Auf Nachfrage von Frau Neuke erklärt Herr Brückmann, dass keine weitere Möblierung des Platzes angedacht ist.

• **Abstimmung:**

- Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und 9 WiSo-Partnern (durch das Verlassen der Sitzung von Frau Duwe) beschlussfähig ist.
- Das Projekt wird einstimmig angenommen.

• **052 Multifunktionsplatz Kaje Elsfleth**

Mit diesem Projekt soll der Bereich der Kaje funktional und gestalterisch aufgewertet werden. Durch die Neugestaltung der Fläche werden die Voraussetzungen für eine verbesserte und mit hoher Aufenthaltsqualität ausgestatteten Multifunktionsfläche geschaffen, die sowohl für einheimische Bevölkerung als auch für die touristische Nutzung vielfältige Möglichkeiten bietet. Neben dem Bau von Wohnmobilstellplätzen werden verbesserte Bedingungen sowohl für Wochenmärkte als auch für jährliche Festivitäten ermöglicht.

- Kosten gesamt: 180.600 €, Kosten Entwässerung nicht förderfähig, weil Entwässerung bereits vorhanden,
- daher Kosten gesamt: 168.901,46 €
- Anteil Leader 70.960 €
- Scoring: 7 Punkte

Diskussion:

- Herr Böner teilt mit, dass das gesamte Projekt Kosten in Höhe von 470.000 € umfasst. Hierbei handelt es sich zunächst nur um den 1. Abschnitt.

- **Abstimmung:**

- Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und 9 WiSo-Partnern beschlussfähig ist.
- Das Projekt wird einstimmig angenommen.

## 9. Projektänderungen, Heidrun Laatz

- **045 Müllerhaus Museum Moorseeer Mühle**

- Projektantragsteller: Landkreis Wesermarsch
- Kosten: 274.000 €
- Leader-Anteil: 110.970 €
- Scoring-Bewertung: 8 Punkte
- Erstmals abgestimmt am 24.05.2011
  
- Bei der Berechnung des Leader-Anteils ist ein Fehler aufgetreten. Bei kalkulierten Gesamtkosten von 274.000 € beträgt der Leader-Anteil 115.120 €. Damit das Projekt über den vollen Anteil verfügen kann, ist eine erneute Abstimmung notwendig.
- Außerdem bittet Frau Bäckerinn vom Landkreis Wesermarsch um Verlängerung des Projektes um weitere 6 Monate, da voraussichtlich erst im Oktober mit den Ausschreibungen begonnen werden kann. Ob der Antrag ohne Verlängerung rechtzeitig beim LGLN eingereicht werden könnte, ist fraglich.

- **Abstimmung:**

- Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und 9 WiSo-Partnern beschlussfähig ist.
- Die Erhöhung des Leader-Anteils sowie die Verlängerung des Projektes um 6 Monate wird einstimmig angenommen.

- **048 Deichroute Lemwerder/Berne**

- Antragsteller: I. Oldenburgischer Deichband
- Kalkulierte Kosten bisher: Gesamt 168.000 €, Leader-Anteil bisher: 70.580 €, WiB-Anteil bisher 16.800 € (Gemeinschaftsprojekt über zwei Kommunen: Berne & Lemwerder)
- Scoring-Bewertung: 8 Punkte
- Erstmals abgestimmt am 24.05.2011
  
- Die Kosten für dieses Projekt haben sich erhöht:
- Kosten neu: 208.000 €, Leader-Anteil rd. 87.400 €, WiB-Anteil 20.800 €
- Kostenzusammensetzung: Die Baukosten für den Radweg in 12 cm Betonbauweise liegen jetzt bei 162.000 €. Dazu kommen Planungskosten und Honorar für die Bauleitung von ca. 13.000 €. Für die Infotafeln und die Ausgestaltung der Rast- bzw. Infoplätze sowie für den Druck der Flyer kommen noch einmal rd. 18.000 € dazu. Der Vogelbeobachtungspunkt in Holle schlägt nach den jetzigen Planungen inkl. Pflasterung und Treppe im Deich mit 15.000 € zu Buche. Hierbei handelt es sich insgesamt um Bruttokosten.

- **Abstimmung:**

- Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und 9 WiSo-Partnern beschlussfähig ist.
- Die Erhöhung des Leader-Anteils und des WiB-Anteils wird einstimmig angenommen.

## 10. Projekte zur Verlängerung, Heidrun Laatz

- **037 Barrierefreie Erschließung Schiffahrtsmuseum Brake**
  - Projektantragsteller: Stadt Brake
  - Kosten: 105.000 € brutto/88.235 € netto
  - 50 % netto Leader
  - 50 % Stadt Brake
  - MwSt. aus Spenden
  - Das Projekt wurde erstmals am 27.05.2010 abgestimmt und am 30.11.2010 verlängert. Das LAG-Votum galt somit bis zum 30.05.2011 und damit bis zu dieser Sitzung.
  - Herr Schiefke teilt mit, dass die Baulasten nunmehr eingetragen sind und die Wohnungsbau kurzfristig mit den Ausschreibungen beginnen wird.
  
- **Abstimmung:**
  - Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und 9 WiSo-Partnern beschlussfähig ist.
  - Die Verlängerung des Projektes um weitere 6 Monate wird einstimmig angenommen.
  
- **044 Priesterforte St. Laurentiuskirche Abbehausen:**
  - Kosten: 30.000 € brutto / 25.210 € netto
  - 50 % netto Leader (12.605 €)
  - 50 % + MwSt. Kirchengemeinde Abbehausen
  - Scoring-Bewertung: 6 Punkte
  - Das Projekt wurde erstmals am 30.11.2010 abgestimmt.
  - Der Planer Henning Wessels hat mitgeteilt, dass er derzeit Angebote einholt, aber voraussichtlich den ZILE-Antrag nicht mehr rechtzeitig stellen kann.
  
- **Abstimmung:**
  - Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG durch die Anwesenheit von 7 kommunalen Partnern und 9 WiSo-Partnern beschlussfähig ist.
  - Die Verlängerung des Projektes um weitere 6 Monate wird einstimmig angenommen.

## 11. Informationen zu aktuellen Projekt- und Prozessaktivitäten, Meike Lücke

- **Projektstatus beschlossener Projekte**
  - 015 Naturroute Holler-und Wittmoor: Das Projekt ist abgeschlossen, die Einweihung findet am 28.09.2011 statt.
  - 020 Kulturmühle Berne: Das Projekt ist in Umsetzung
  - 024 Transportable Küchenlandschaft Wesermarsch: Das Projekt ist ausgezahlt. Aktuell ist die Küche wie folgt im Einsatz: im August bei Folkerts Folkens in Nordenham anlässlich von Filmaufnahmen zur „Landpartie“; am 24. Sept. in Cloppenburg bei „Genuss im Nordwesten“ sowie im Oktober zur Berufsfindungsmesse bei den Berufsbildenden Schulen.
  - 027 Museumsgarten Schiffahrtsmuseum Elsfleth: Das Projekt ist eingeweiht, aber noch nicht abgerechnet.
  - 028 Naturtouristische Route Juliusplate: Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase.
  - 030 Restaurierung des Altares der St. Laurentius Kirche Langwarden: Das Projekt ist fertiggestellt aber noch nicht abgerechnet.
  - 033 Restaurierung der Johann Schmid II Orgel in der St. Secundus Kirche Schwei: Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase.
  - 034 Barrierefreier Zugang Künstlerhaus Jan Oeltjen: Herr Steffens bittet um Rückstellung ins nächste Jahr.

- 035 Kulturpfad: Unsichtbare Sehenswürdigkeiten: Das Projekt ist abgeschlossen, aber noch nicht abgerechnet. Der Teil II wurde im Juni eröffnet.
- 036 Naturerlebnis Große Angelkuhle: Der Bewilligungsbescheid wurde am 26.08.2011 vom NLWKN erteilt. Das Projekt wird wesentlich günstiger und spart ca. 9.600 WiB-Mittel ein.
- 038 Erhalt Baudenkmal Radfahrercafé Golzwarden: Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase.
- 040 Kirchenschätze Schweiburg: Dank erfolgreich durchgeführter Abstimmung im Umlaufverfahren wurde der Zuwendungsbescheid am 14.07.2011 erteilt.
- 041 Bahndamm Ovelgönne-Brake: Das Projekt ist abgeschlossen und abgerechnet. Die EU-Mittel werden demnächst ausgezahlt.
- 042 Radtouristische Beschilderung Wesermarsch: Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase. Der Aufbau in den Gemeinden Lemwerder, Berne und Elsfleth ist abgeschlossen; die Abnahme muss jedoch noch erfolgen. Z. Zt. werden in Brake die Schilder montiert.
- 043 Unsichtbare Sehenswürdigkeiten II: Der ZILE-Antrag wird vorbereitet.
- 047 Dokumentation historischer Kulturlandschaftsteile: Der ZILE-Antrag wird vorbereitet.
- 049 Rastplatzprogramm: Der ZILE-Antrag wird vorbereitet.

- **Prozessaktivitäten, Frieder Bunjes, Meike Lücke**

- Herr Bunjes berichtet über die Internationale Dorfkonferenz, die am 13. und 14. Mai 2011 in Berlin stattfand. Gemessen an den Dorfbewegungen einiger europäischer Staaten ist Deutschland weitestgehend rückständig. Die wenigsten Dörfer oder Dorfgemeinschaften werden an kommunalen Entscheidungen beteiligt. Eine Zusammenarbeit bleibt überwiegend aus. Ein Beispiel hierfür sind die Dorfneuerungsprogramme, die zu Reibereien mit der Dorfgemeinschaft führen können. Als Vorreiter des Dorfengagements wurde Schweden angeführt. Dort wird seit rd. 32 Jahren aktives Dorfengagement betrieben. Herr Bunjes teilt mit, dass er weiteres Material über die Dorfkonferenz angefordert, aber bisher noch nicht erhalten hat. Er wird gebeten, diese Informationen an die LAG weiterzugeben, sofern er sie noch bekommen sollte. Insgesamt besteht Einigkeit in der LAG, dass das Thema Dorfbewegungen/Dorfgemeinschaften erneut aufgegriffen und vertieft werden sollte. Hierzu sollte ein Referent eingeladen werden. Vorgeschlagen werden der CDU-Politiker Hans Georg von der Marwitz und Klaus-Dieter Karweik, Mitarbeiter der GLL Verden.
- Frau Lücke berichtet über das Ergebnis der MORO-Auswahl (Modellvorhaben der Raumordnung) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Die LAG WiB wurde leider nicht berücksichtigt. Die Gründe hierfür sind jedoch nicht inhaltlicher Natur sondern hängen mit der regionalen Verteilung zusammen. Von 50 ausgewählten Regionen war nur eine Leader-Region (Sachsen-Anhalt) ausgewählt worden. In Niedersachsen wurden folgende Regionen ausgewählt: Großraum Braunschweig, Regionalverband Südniedersachsen, Regionale Entwicklungskooperation Weserbergland, Landkreis Friesland, Landkreis Lüchow-Dannenberg, Regionalmanagement Mitte Niedersachsen.

## 11. Termine, Meike Lücke

- Die nächste LAG-Sitzung findet am **12. Januar 2012** von 15.00 – 17.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landkreises Wesermarsch in Brake statt.
- Somit werden in diesem Jahr nur 3 statt der sonst üblichen 4 Sitzungen abgehalten. Eine besondere Notwendigkeit für eine 4. Sitzung besteht nicht.